

**Fortbildung des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter in Kooperation mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig und dem Projektbüro Südniedersachsen**

Gemeinschaftliche Wohnprojekte und ambulant betreute  
Wohngemeinschaften: Initiieren, realisieren und fördern

Fortbildung Donnerstag, **27. September 2018**, 10 – 16 Uhr  
im Klosterhof Brunshausen, Brunshausen 6, 37581 **Bad Gandersheim**

Gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete, im Eigentum oder in neuen Genossenschaften: Immer mehr Menschen suchen Gemeinschaft, Unterstützung im Alltag und ein tragfähiges soziales Netz. Ihr Ziel ist es, in ihrer individuellen Wohnung und dabei gleichzeitig in einer lebendigen und verlässlichen Nachbarschaft aktiv und gemeinschaftlich zu leben. Bei Pflege- und Betreuungsbedarf bieten ambulant betreute Wohngemeinschaften die Möglichkeit zum selbstbestimmten und gemeinschaftlichen Leben - in einer großen Wohnung mit Einzelzimmern und Gemeinschaftsbereichen.

*Neue Wohnformen wie gemeinschaftliche Wohnprojekte oder ambulant betreute Wohngemeinschaften dienen aber nicht nur ihren Bewohnerinnen und Bewohnern: Die Fortbildung zeigt, dass sie ein Anker im Quartier und im Dorf sind: für mehr soziales Miteinander, für ein stärkeres bürgerschaftliches Engagement im Wohnumfeld, als Ort für Begegnung, für Beratungsstellen und organisierte Nachbarschaftshilfen; in der Regel entsteht dabei nachhaltige Architektur, oft barrierefrei.*

*Die Fortbildung hat das Ziel, den an der Umsetzung interessierten Akteurinnen und Akteuren praktisches Wissen zur Realisierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte und ambulant betreuter Wohngemeinschaften zu vermitteln. Aufgezeigt werden die verschiedenen Rechts- und Finanzierungsformen sowie Fördermöglichkeiten für neue Wohnformen. Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmenden zu eigenen Projekten bereichern die Diskussion.*

## Programm

Zeit	Inhalt
10.00	<b>Begrüßung</b> <i>Franziska Schwarz, Bürgermeisterin Bad Gandersheim</i>  <b>Grußwort</b> <i>Matthias Wunderling-Weilbier, Landesbeauftragter, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig</i>
10.30	<b>Neue Wohnformen zur Entwicklung zukunftsfähiger Gemeinschaften im ländlichen Raum</b> <i>Andrea Beerli, NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung</i>  <b>Selbständiges Leben bei Hilfe- und Pflegebedarf: Das Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter</b> <i>Anne-Sophie Holderle, Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung</i>

11.15 – 11.30	<b>KAFFEPAUSE</b>
11.30	<p><b>Gemeinschaftlich wohnen: Die OrleanerInnen in Hildesheim</b> <i>Horst Stierle, Die OrleanerInnen, Hildesheim</i></p> <p><b>Gemeinschaftlich wohnen: Das Wohnprojekt Gaga in Stade</b> <i>Gisela Punke, Ganz anders gemeinsam altern – Gaga, Stade</i></p>
13.00 – 14.00	<b>MITTAGSPAUSE</b>
14.00	<p><b>Selbstbestimmt leben bis zuletzt: Ambulant betreute Wohngemeinschaften als Chance für Dorf und Kleinstadt</b> <i>Thorsten Müller, Vorstand im Regionalverband Südniedersachsen, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.</i></p>
15.00 – 15.15	<b>KAFFEPAUSE</b>
15.15	<p><b>Altes innovativ genutzt: Seniorenbegegnungsstätte und ambulant betreute Wohngemeinschaft in der Altstadt Duderstadts</b> <i>Lydia Ballhausen, Abteilungsleitung Lorenz-Werthmann-Haus, Caritas Südniedersachsen (LK Göttingen)</i></p>
16.00	<b>Schluss</b>

#### Teilnahmebeitrag

Die Fortbildung kostet 59,00 € inklusive Tagungsunterlagen und Getränken (35,00 € für Mitglieder des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen.

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis eine Woche vor der Veranstaltung an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Stornierungen sind bis sieben Tage vor dem Termin kostenlos; nach dieser Frist berechnen wir die Teilnahme in voller Höhe. Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Fortbildung gegen Erstattung der Kosten abzusagen. Anmeldungen bitte **direkt auf unserer Website** oder an [anmeldung@neues-wohnen-nds.de](mailto:anmeldung@neues-wohnen-nds.de).

Auf inhaltliche Diskussionen und den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern legen wir großen Wert. Aus diesem Grund ist der Teilnehmerkreis auf maximal 20 Personen begrenzt.

**Aktuelles, Infomaterial und Newsletter unter [www.neues-wohnen-nds.de](http://www.neues-wohnen-nds.de)**



Das **FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung** agiert bundesweit. Mit 26 Regionalstellen in fast allen Bundesländern und der Bundesgeschäftsstelle in Hannover verfügen wir über ein breites Netzwerk rund um das Gemeinschaftliche Wohnen und neue Wohn-Pflege-Formen. Wir koordinieren und moderieren Projekte und bündeln Wissen und Erfahrungen für Menschen im demografischen Wandel. Bei uns organisieren sich Hunderte von Akteuren, die das gesamte Spektrum der neuen Wohnformen abbilden. Dieses Know-how prägt unsere Workshops und Fachtagungen. Parallel unterstützen unsere Regionalstellen alle, die Impulse für eine zukunftsfähige Gesellschaft geben.

Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist einer der beiden Träger des **NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter** und für den Bereich Neue Wohnformen und Nachbarschaften verantwortlich.